

Gemeinde beschäftigt sich mit dem Krieg

Lüdenscheid – Der Wunsch nach Frieden, Hilfen für die Opfer und die eigenen Sorgen und Ängste rund um den Krieg in der Ukraine sollen am kommenden Sonntag, 13. März, im Mittelpunkt des Gottesdienstes in der Evangelischen Kreuzkirche in Lüdenscheid stehen. Die Gemeinde lädt dazu ab 11 Uhr in die Kirche an der Worthstraße ein. In Lesungen, Liedern und Predigt soll es unter anderem darum gehen, wie Christen zu den Geschehnissen Stellung nehmen und was sie tun können, um zu helfen. Außerdem wird Pfarrer i. R. Bernd Rudolph, der den Gottesdienst leitet, sich der Frage widmen, wohin die Menschen mit ihren eigenen Ängsten können. Das Abendmahl soll als Zeichen des Trostes und des Friedens gefeiert werden.

■ Lesungen, Lieder und Predigt

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle, die dieses Thema beschäftigt, eingeladen, sich auszutauschen und Ideen zu sammeln, wie einzelne und die Gemeinde konkret helfen kann. „Dieser Krieg geht uns alle an. Darum ist es wichtig, sich auch gegenseitig zu stärken, zu unterstützen, sich auszutauschen und zu helfen. Aber vor allem die Ängste und Nöte wahrzunehmen“, teilt die Gemeinde dazu mit. Wer an diesem Sonntag nicht teilnehmen kann, aber trotzdem mithelfen möchte, kann sich bei Küster Olaf Abraham melden unter Tel. 0 23 51/8 41 22. gör